

Das Gefängniszimmer

Von Kao

Kapitel 5:

Es war schon recht spät als man ein Klingeln hörte und alle in ihre Zimmer mussten, die es noch nicht waren. Bald darauf würde es das Abendessen auf den Zimmern geben.

Ruki zuckte bei dem Geräusch zusammen und sah sich verwirrt um, hielt sich wegen dem Licht im Zimmer auch gleich die Hand vors Gesicht. Langsam drehte er sich um, sah an die Wand bevor er sich doch zu den anderen Zimmergenossen drehte.

"Gleich gibt es Abendessen... Du solltest versuchen etwas zu essen, ja?" Kai war wieder bei ihm und strich ihm vorsichtig durchs Haar, lächelte ihn lieb an.

Unsicher sah der Kleinere an ihm vorbei zu Reita, welcher mit den anderen Zwei auf dem Boden saß, vor ihnen wieder das Kartenspiel.

"Ich habe...keinen hunger..." sagte er leise, müde, wirkte noch immer ziemlich ängstlich.

"Ich weiß, aber du musst es versuchen. Komm, setzt dich zu uns..."

Nur langsam nickte der Blonde und kroch vom Bett runter, setzte sich auf Kais Bett und dieser setzte sich zu ihm und strich ihm die Haare zurecht. "Wie geht's dir? Ist dir noch schlecht?"

Kai war wie eine Mama und kümmerte sich so lieb um ihn, fast wie es sein Bruder getan hatte. Schnell schluckte er seine aufkommenden Tränen runter und nickte ihm leicht zu. "Es geht schon..."

"Reita...was...ist mit dir...passiert...?" fragte er besorgt als ihm dessen Zustand auffiel.

"Du...hast du...wegen...mir?" Unsicher sah er den Schwarz-Blonden an und biss sich auf die Unterlippe. "Tut...mir...leid..."

Er fühlte sich schuldig, auch wenn es nicht seine Schuld war, das Reita sich scheinbar mit Hajime geprügelt hatte.

Dieser sah ihn an und winkte schnell mit den Hand. "Hör auf dich zu entschuldigen, Kleiner! Es war nicht deine Schuld....eigentlich...müsste ich mich wegen meiner Worte entschuldigen..."

Fast ein kleines bisschen Verlegen sah er weg und rümpfte die Nase, war es immerhin nicht üblich, dass er dies nötig hatte.

"Er wird dich jetzt...in Ruhe lassen, aber du solltest trotzdem nicht alleine rumrennen!" Damit sah er ihn warnend an und ließ den Jüngeren zusammen zucken.

"Oh...okay.." brachte Ruki nur mit Mühe raus und biss sich leicht auf die Unterlippe und senkte den Kopf.

"Lasst uns noch etwas spielen bis das Essen kommt.." sagte Aoi nun lieb und verteilte die Karten, hoffte so die Stimmung etwas zu heben. Und sein Versuch ging auf, sie spielten etwas und nach kurzem wurde auch schon wieder gelacht, wenn auch noch etwas leise von Ruki.

So gab es schon bald Abendessen und Kai schob dem Jüngsten seins zu erst hin damit er aß, danach nahmen sich die Anderen das restliche Essen.

Unsicher starrte der Blonde auf sein Essen und trank erst mal nur etwas Wasser. Doch dann fing er an es zu essen und merkte deutlich wie hungrig er war, hatte er doch das Mittagessen verpasst. Außerdem fühlte er sich langsam dreckig und müsste morgen unbedingt duschen gehen.

Das ihr Jüngster so einen Appetit hatte freute sie alle wirklich sehr und zeigte das dieser viel stärker ist als er dachte. Nach dem Essen schob Ruki alles ordentlich zusammen und schob es zur Tür, sah lieb zu dem Wachmann der die Tablett abholte und wunderte sich das dieser sich bedankte.

Er sah ihn lieb an und ging dann weiter.

Danach spielten sie weiter bis das Licht ausgemacht wurde. Jeder kroch in sein Bett und auch er legte sich hin und starrte noch etwas vor sich hin, konnte nicht mehr so einfach einschlafen. Und gerade als er endlich müde die Augen schließen wollte hörte er ein leises keuchen. Verwirrt sah er sich leicht um, konnte aber nichts erkennen und rutschte ganz leise zum Rand, sah rüber zu dem Bett von Aoi, welches leer war. Kai hatte ja erzählt dieser würde öfter bei Uruha schlafen.

So schob er sich weiter vor und sah die zwei jungen Männer im unteren Bett liegen. Da sie von der Decke etwas verdeckt waren konnte er nicht sehen was sonst darunter passierte, aber er sah wie sie sich immer wieder küssten und er konnte sich denken wo ungefähr die Hand von dem Braunhaarigen war, der oben lag und dessen Arm unter der Decke verschwand.

Als dieser sich dann an Aoi runter küsste und dessen nackter Oberkörper zum Vorschein kam, rutschte Ruki schnell in seinem Bett runter, damit dieser ihn nicht sah.

Er zog seine Decke höher und sein Kissen auf seinen Kopf, damit er nichts mehr mithören konnte. Trotzdem blieb ihm das nicht so ganz verborgen und er wurde ganz verlegen. Wie gerne hätte er auch eine normale Beziehung mit einem hübschen Mädchen in seinem Alter oder etwas jünger, die schüchtern seine Hand nahm und ihm die Liebe gestand. Er hätte sie zum Eis essen eingeladen und zum Strand, wo sie etwas Privatsphäre hätten.

Sie würden zusammen in einen schönen Wald laufen und sich dort auf die Decke legen. Dabei würden sie sich küssen und das erste Mal streicheln.

Ihre große Hand würde in seinen Schritt wandern und die Andere seine Hände über seinem Kopf festhalten, damit er sich nicht wehren könnte. Plötzlich war da nicht mehr dieses süße kleine Mädchen, sondern ein riesiger Kerl, der seine Beine spreizte und ihn überall anfasste. Nackt war er ihm ausgeliefert als er diesen Schmerz spürte und aufschreien wollte, als er eine Stimme hörte.

"Hey...Ruki...Ruki...bleib ruhig.."

Er hatte gar nicht gemerkt wie er eingeschlafen war und schreckte aus seinem Traum, starrte panisch und mit Tränennassem Gesicht in das von Reita. "Ah" Er wollte gerade aufschreien, als dieser ihm den Mund zu hielt und besorgt ansah.

"Bleib ruhig, du hattest nur einen Traum. Es ist alles gut...beruhig dich.." hauchte der Größere und nahm die Hand langsam weg, zog ihn sanft in den Arm.

"Rei...ta...?" wimmerte er leise und schluchzte, krallte sich an das Oberteil von diesem und drückte sich an ihn. "Oni-chaaan....hilf...mir..." Er weinte leise vor sich hin und spürte die Hände des Größeren, die ihn sanft am oberen Rücken und am Kopf streichelten.

"Alles wird gut...ich beschütze dich..." hauchte dieser ihm leise zu und ließ ihn nicht los, auch nicht als er sich beruhigt hatte und nicht mehr weinte.

"Geht es dir besser..?" fragte er leise und sah an sich runter in das sanfte Gesicht und erkannte da erst das dieser wohl wieder eingeschlafen war. Vorsichtig schob er ihm das Kissen unter den Kopf und zog dabei seinen Arm raus, deckte ihn dann zu. Wie gerne wäre er so liegen geblieben, aber dieser würde am Morgen sicher einen Schreikrampf kriegen, wenn er so aufwachte und ihn sah.

Leise schob er sich von ihm weg und wollte wieder auf sein Bett klettern, als er zusammen zuckte und sich selbst die Hand vor den Mund hielt um nicht auf zu schreien. "Schläft er wieder?" Scheinbar war Kai wach geworden und hatte sie gehört, da sein Kopf hinter Reita zum Vorschein kam.

"Willst du das ich einen Herzinfarkt kriege?" murrte er leise und kletterte von Rukis Bett runter und stellte sich zu dem Braunhaarigen. "Ja...er schläft wieder."

"Das war süß von dir, Aki~chan. Hast du ihn doch etwas gern?" fragte er lieb und legte ihm die Hand auf die Schulter.

"Wir kennen uns doch gar nicht, Yutaka.." seufzte dieser leise und strich sich durch das Haar. "Aber er ist schon niedlich, ne?"

"Du magst ihn trotzdem.." kicherte er leise und klopfte ihm auf die Schulter. "Geh ins Bett.." Dies tat Kai auch und zog die Decke über sich.

Auch Reita sah nochmal zu dem zarten Gesicht, den wunderschönen Gesichtszügen und kletterte dann in sein Bett und legte sich auch endlich schlafen.

Es war gefühlt eine Minute später als es am frühen Morgen klingelte und sie zum Frühsport geweckt wurden. Ruki schreckte wieder zusammen und konnte gerade noch so verhindern hoch zu schrecken.

"Boah, dass ist eine Qual..." jammerte Reita, als er aus dem Bett kroch und zu erst aufs Klo ging und sie breit angrinste.

"Oh man, gleich kann man hier nicht mehr atmen..." jammerte nun Aoi und hielt sich die Nase zu. "Das ist der Nachteil an einem Zimmer voller Kerle...wo das Klo auch noch drin ist..."

"Immer wieder dieses Gespräch..." kicherte Kai und sah zu Ruki. "Komm hoch...kannst du aufstehen?"

Der Blonde sah etwas blass aus, nickte ihm aber zu und kam langsam runter, trat gleich ans Waschbecken. Das Reita neben ihm saß, mit der Hose runter störte ihn gar nicht, er sah gar nicht hin. Vorsichtig wusch er sich das Gesicht und sah in den Spiegel. Langsam kämmte er sich die Haare und ging dann zu Kai, sah die Jungs nun verpeilt an und lehnte den Kopf zur Seite.

"Stinke ich?" fragte er unsicher, weil sich Aoi die Nase zuhielt.

Die Drei sahen sich an und fingen an zu lachen, Uruha drückte ihn kurz an sich. "Ach Krümmelchen~. Du bist so süß!"

Verwirrt sah er zu ihm auf und blinzelte süß, murrte dann als er die Haare zerwuschelt bekam. "Man...ich hab sie gerade erst gekämmt..." murrte er und wollte zum Spiegel gehen, als er festgehalten wurde. "Geh da nicht hin, Reita Atomisiert im Moment unser Zimmer..." grinste der Große und zupfte ihn zurecht und sah zu wie Ruki ganz rot wurde und nur leicht über seine Schulter schielte und sich dann an Uruhas Brust drückte.

"Ich esse nichts anderes als ihr! Ich weiß gar nicht was ihr habt!" Reita kam zu ihnen und verschränkte die Arme vor der Brust. "Ihr seid so fies!" Sie übertrieben gerne und ärgerten ihn, was er murrend wahrnahm. Er hatte sich die Hände ordentlich gewaschen und die Haare einfach runter gekämmt und sah Ruki an. Er würde zu gerne mit ihm reden, aber nicht hier vor den Anderen.

Die Türen öffneten sich und sie gingen hintereinander raus und stellten sich draussen auf. Unsicher sah Ruki nach hinten und entdeckte dort Hajime und sah ihn ängstlich und überrascht an. Scheinbar hatte Reita sich wirklich mit ihm geprügelt, denn er hatte deutliche Spuren im Gesicht und auch an den Händen. Trotzdem sah er ihn an als würde er ihn vernaschen wollen und so sah er schnell nach vorne und versuchte die Übungen mit zu machen.

Froh das sie danach wieder ins Zimmer konnten ging er hinter Kai her und sah sich besorgt um, als Reita den Arm um seine Schulter legte.

"Keine angst, ich beschütze dich, Kleiner.." hauchte er ihm zu und drückte ihn sanft an sich.

Dem Blondem schlug das Herz plötzlich bis zum Hals und er wusste nicht was es war, aber er sah ihn unsicher an und hatte dabei den Mund leicht auf, sah kaum noch nach vorne. Er wurde ganz verlegen und als Reita ihm den Mund zu machte, sah er schnell ganz verlegen weg und lief schnell zu Kai und hielt sich an diesem fest.

Leicht schielte er über seine Schulter und sah zu dem Schwarz-Blonden und drehte sich wieder um als dieser ihm zuzwinkerte. Was war denn jetzt nur los?